

An diesem Konzert wird zu Ehren von zwei Königen gesungen

Annelise Alder

Am Sonntag präsentiert der Konzertchor Biel Seeland Chorwerke von Beethoven und Cherubini. Fausto Corbo leitet die Aufführung – und erklärt das besondere Programm.

«Ludwig van Beethoven war für ganz viele Komponisten ein grosses Vorbild», sagt Fausto Corbo, Leiter des Konzertchors Biel Seeland. Mendelssohn, Schubert oder Brahms – um nur wenige Beispiele zu nennen – standen im Bann des grossen Komponisten. «Mich hat interessiert, wen Beethoven bewundert hat», sagt der Chorleiter und Dirigent. Aufschluss fand Fausto Corbo in den Briefen des Bonner Meisters. «Ich ehre und liebe sie», schrieb Ludwig van Beethoven an Luigi Cherubini. Der italienisch-französische Komponist ist heute wenig geläufig. Zu seiner Zeit genoss Cherubini aber hohes Ansehen. An Beethovens Beerdigung wurde auf seinen Wunsch das Requiem von Luigi Cherubini aufgeführt. Beethoven soll ihn sogar als «grössten Komponisten seiner Zeit» bezeichnet haben. Für Fausto Corbo lag es deshalb nahe, für seinen Chor ein Konzertprogramm mit Chorwerken der beiden Komponisten zusammenzustellen. Zu hören ist es am kommenden Sonntag im Kongresshaus.

Festliche Musik, aber anstrengend zu singen

Lassen sich diese vergleichen? «Es gibt nur wenige stilistische Ähnlichkeiten», sagt Fausto Corbo über die Kantate von Ludwig van Beethoven und die Messe von Luigi Cherubini, die aufgeführt werden. Cherubinis Musik sei bei aller Dramatik elegant und leicht zugänglich. Beethoven habe dies bewundert, selber aber einen anderen stilistischen Weg eingeschlagen. Eine Gemeinsamkeit gibt es trotzdem. Beide Werke sind sogenannte Gelegenheitswerke: Sie entstanden im Auftrag und auf einen bestimmten Anlass hin: Beethoven schrieb seine Kantate «auf die Erhebung Leopolds II zur Kaiserwürde». Und Cherubini komponierte seine Messe in G zur Krönung von König Ludwig XVIII. «Gelegenheit macht Könige», lautet sinnigerweise der Titel des Programms des Konzertchors Biel Seeland. Festliche Musik ist also zu erwarten. Aber auch anspruchsvolle. Denn Beethovens Vokalwerke gelten als schwierig zu singen. «Die Chorpartie ist vor allem textlich und speziell für die hohen Stimmen sehr anstrengend.»

Der Chor legt Wert auf Stimmbildung

Der Konzertchor Biel Seeland war sich seiner Herausforderung bewusst. Schliesslich wurde das Programm vom Chor in einer demokratischen Abstimmung gutgeheissen. «Ich mache einzig ein paar Vorschläge. An der Generalversammlung, die jeweils im September stattfindet, präsentiere ich zwei Programme inklusive Hörbeispiele. Dann wird abgestimmt», erzählt der Dirigent. Dem Konzertchor liegt eine gute Gesangstechnik besonders am Herzen. «Stimmbildung bildet dazu die Basis. Der Chor legt zum Glück grossen Wert darauf.» Der Dirigent lädt zudem Übungsdateien zum Einstudieren der Werke auf die Website des Chors hoch. Und dann profitiert der Chor auch von den Erfahrungen Fausto Corbos: Der italienisch-schweizerische Dirigent, der in Luzern wohnt, leitet seit über zwanzig

Jahren verschiedene Chöre und Orchester.

Programm fürs nächste Frühlingskonzert steht fest

Im Jahr 2021 hat er die Leitung des Konzertchors Biel Seeland als Nachfolger von Beat Ryser Firmin übernommen. Und er blickt voller Tatendrang in die musikalische Zukunft des Chors: «Wir möchten so oft wie möglich in der Öffentlichkeit auftreten.» Bislang gibt der Chor jährlich im Frühjahr ein Konzert in Zusammenarbeit mit dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn, so wie auch diesen Sonntag. «Wir wünschen uns, dass das offene Weihnachtssingen in der Stadtkirche Biel, welches bereits seit vielen Jahren zur Tradition gehört, weiter ausgebaut werden kann. Es gibt so viel herrliche weihnachtliche Chormusik.» Das Programm für das nächste Frühjahrskonzert steht ebenfalls bereits fest: Im Mittelpunkt steht eine Messe von Anton Bruckner. Dies aus Anlass seines 200. Geburtstags und auch aus einem anderen Grund: «Ich bin ein ganz grosser Bruckner-Fan.»

Vorerst stehen die Endproben für das Konzert am Sonntag an. Fausto Corbo erarbeitet das Programm zunächst mit dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn allein. «Ich ermuntere die Sängerinnen und Sänger, bei den Orchesterproben trotzdem anwesend zu sein. Sie haben ja nur die Klavierstimme im Ohr. Bei dieser Gelegenheit hören sie erstmals, wie die Orchesterpartie klingt.»

Auch würden sie hautnah miterleben, wie Profimusikerinnen und -musiker arbeiten. Die Vorfreude auf das grosse Konzert würde dadurch gesteigert. Für einen Chor sei es jedes Mal bereichernd, im grossen Saal des Kongresshauses in voller Besetzung aufzutreten.

Das Programm

Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr, Kongresshaus Biel. Ludwig van Beethoven: Kantate auf die Erhebung Leopolds II zur Kaiserwürde, WoO 88, und Luigi Cherubini: Messe solennelle in G zur Krönung von König Ludwig XVIII. Mitwirkende: Kathrin Hottiger (Sopran), Remy Burnens (Tenor), Martin Roth (Bass), Konzertchor Biel Seeland, Sinfonie Orchester Biel Solothurn. **Leitung:** Fausto Corbo. Weitere **Informationen** sind unter konzertchorbielseeland.ch erhältlich. (aa)